

	<b>Handbuch Qualitätsmanagement</b>  <b>Verfahrensanleitung</b> <b>Pflege bei harnableitenden Systemen</b>	<b>Kap.</b> <b>D.1.2.9</b>
--	---	-------------------------------

Pflegestandard	Verfahrensanleitung (VAL)	
Bezeichnung	Pflege bei harnableitenden Systemen	
Problembeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Blasenverweilkatheter sind grundsätzlich in transurethrale und in suprapubische Katheter (vgl. VA Pflege bei suprapubischem Blasenkatheter) zu unterteilen.</li> <li>• Durch einen transurethralen Blasenverweilkatheter ist die Harnröhrenöffnung eine potenzielle Eintrittspforte für Keime.</li> <li>• Neben der Infektionsgefahr kann der Blasenverweilkatheter auch eine psychosoziale Belastung darstellen.</li> <li>• Das Robert-Koch-Institut legte in der Empfehlung zur Verhütung von kathererassoziierten Infektionen die Hygienevorschriften für den Umgang mit harnableitenden Systemen genau fest. Diese sind für Pflegende verpflichtend.</li> <li>• Die Befolgung der Herstellerangaben zur sachgerechten Anwendung der Medizinprodukte (Blasenverweilkatheter, Urinauffangbeutel) ist für die Pflegekräfte verbindlich.</li> <li>• Zur Ableitung des Harns über einen Blasenverweilkatheter dürfen nur geschlossene Urindrainagesysteme mit Rückflussventil verwendet werden.</li> <li>• Ableitungssysteme können für den vom Hersteller angegebenen Zeitraum (in aller Regel 14 Tage) belassen werden.</li> <li>• Die in dieser Verfahrensanleitung beschriebenen Maßnahmen der Harnwegsinfektionsprophylaxe sind in die Intimpflege zu integrieren (integrierte Prophylaxe).</li> <li>• Grundsätzlich sollte der Katheter und der Drainageschlauch nicht getrennt werden.</li> <li>• Grundsätzlich beobachtet die Pflegekraft immer die Hautverhältnisse (Punktionsstelle, Intimbereich) und stellt bei Bedarf die Informationsweiterleitung an den behandelnden Arzt sicher.</li> </ul>	
Pflegemaßnahmen	<p>Maßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Information des Bewohners</li> <li>• Hygienische Händedesinfektion</li> <li>• Einmalhandschuhe anziehen</li> <li>• Ggf. Verkrustungen und Ablagerungen am Katheter mit Komresse vorsichtig entfernen, Reinigung erfolgt von der Harnröhre weg.</li> <li>• Zug am Katheter vermeiden</li> <li>• Entleerung des Beutels</li> <li>• Sicherstellen, dass der Urinauffangbeutel sicher befestigt wird, nicht den Boden berührt und sich unterhalb des Blasenniveaus befindet.</li> <li>• Ist eine Trennung des Katheters vom Urinauffangbeutel nicht zu vermeiden, z.B. wegen einem Wechsel zwischen kleinem Tagbeutel (Beinbeutel) und großem Nachturinauffangbeutel, dann müssen die Verbindungsstellen vorher desinfiziert werden</li> <li>• abschließende hygienische Händedesinfektion</li> </ul>	

Freigabe GF	Geprüft	Bearbeiter	Version	Datum	Seite
Frau Busch	QMB	QMB	2.1	8/2023	Seite 1 von 1